

HARPENER DORFFEST

Lauter lachende Gesichter beim Begegnungsfest

Lisa Bischoff18.08.2013 - 15:18 Uhr



Foto: Haenisch / waz fotopool

Ein Prosit auf die Geselligkeit: Das Harpener Dorffest ist als Treffpunkt bei Jung und Alt sehr beliebt.

HARPEN. Tausende Besucher strömen zum Harpener Dorffest und fühlen sich unter Freunden und Nachbarn wohl. Bauerntheater erinnert an die Historie der Veranstaltung, die heute mit einem Feuerwerk endet

Inhalt

[ARTIKEL AUF EINER SEITE LESEN >](#)

Sommerloch? Nicht in Harpen! Einige Tausend Besucher schlenderten in den letzten Tagen über das allseits beliebte Harpener Dorffest, das sich auch in diesem Jahr von der St. Vinzentiuskirche über die Kattenstraße bis zum Lütkendorpweg erstreckte.

„Unmittelbar im Geschehen“ lebt das Ehepaar Sieber. „Wir wohnen gleich in der Nähe und sind jeden Tag hier. Wir bringen Freunde mit, treffen Nachbarn und lassen es uns gutgehen“, erzählt Gisela Sieber. Dies ist ein „Begegnungsfest“, man sieht viele „lachende Gesichter“, fügt ihr Mann hinzu. Die Siebers warten auf die historische Eröffnung des 201. Dorffestes.

Schon treffen der Fanfarenzug des Bürgerschützenvereins Harpen und der Knappenchor ein. Dann feiert das Bauerntheater „Anno 1800“ auf der Bühne am Lütkendorpweg die Geburtsstunde der Kirmes. Im Jahr 1812 erhielt die damalige Stadt Harpen die Marktrechte. Die Schauspieler erinnern mit viel Humor an die diesjährige „Harpener Flutwelle“, die Stunde der Not, als die Bürger Harpens zusammen rückten.

Viele Kirmes-Leckereien

Nach dem historischen Auftakt bummelt man über den Rummel, steigt wagemutig in eines der Fahrgeschäfte oder lässt sich die klassischen Kirmes-Leckereien gut schmecken. Veranstaltet wird das Fest auch in diesem Jahr vom Förderverein Harpen, der Bezirksvertretung Nord und Bochum Marketing.

Familienfest mit Tradition

Günter Mann, Vorsitzender des Fördervereins Harpen, erklärt, was das Besondere des Harpener Dorffests ist: „Es ist ein Familienfest. Nachbarn und Freunde kommen zusammen. Man kennt sich.“ Carolin Fischer von Bochum Marketing pflichtet bei: „Die Identifikation der Harpener mit dem Dorffest, die Tradition, die dahinter steht, ist groß. Die Leute sind mit der Veranstaltung aufgewachsen.“

Fahrgeschäfte für den Nervenkitzel

Insgesamt 30 Fahr- und Spielgeschäfte warten auf die „Adrenalin-Junkies“ unter den Besuchern. Dazu zählt die Berg- und Talbahn, „Love Express“, der Auto-Scooter, „Bungee Circus“ sowie das Kinderkarussell „Baby 2000“. Überall duftet es nach gebratenen Mandeln, Zuckerwatte, Crêpes, Bratwurst, Pizza und vielem mehr.

„Nicht überladen – perfekt!“

Alessandra Virzi ist mit ihrer Tochter Chiara (5) zum ersten Mal auf dem Harpener Rummel: „Die Kirmes ist super, nicht überladen, perfekt. Das Entenangeln ist ganz niedlich für die Kids. Gleich wird noch Karussell gefahren.“

Bauchkribbeln im „Air-Race“

Neu in diesem Jahr ist das Fahrgeschäft „Air-Race“. Familie Brüggestrat hat sich schon ordentlich durchschütteln lassen und den Nervenkitzel sichtlich genossen: „Das macht Spaß! Schön! Man fühlt sich ganz schwerelos. Bauchkribbeln pur.“

Feuerwerk zum Abschluss

Am Sonntag fand im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst auf dem Auto-Scooter ein Kinderfest rund um die St. Vinzentiuskirche statt. Heute Abend endet das Traditionsfest mit einem Höhenfeuerwerk um 22 Uhr.
